



Sachbearbeitung	Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	26.08.2008		
Geschäftszeichen	FAM - AL		
Beschlussorgan	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 05.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 318/08

Betreff: Sozialraumbericht Eselsberg mit dem Schwerpunkt der Konzeption der Bildungspartnerschaft im Modellprojekt Bildung, Betreuung und Erziehung

Anlagen:

Antrag:

Den Bericht und die Konzeption der Bildungspartnerschaft am Eselsberg zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Sachtleben, Angelika

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

1. Sachdarstellung

Am 18.07.2008 wurde das Gebäude des Modellprojektes Bildung, Betreuung und Erziehung an der Adalbert-Stifter-Schule offiziell eröffnet.



„Schlüsselübergabe“ des Architekten an die Bildungspartner

Dem voraus ging eine lange Planungsphase, in dem die gemeinsamen Nutzer des neuen Hauses die inhaltlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit unter dem Stichwort **„Bildungspartnerschaft“** entwickelten.

Zu Beginn des neuen Schuljahres ist die Konzeption „fertiggestellt“ worden, die Grundlage und Rahmen dessen darstellt. Diese **Konzeption** steht deshalb im Mittelpunkt des diesjährigen Sozialraumberichtes Eselsberg. Sie ist in Anlage 4 beigefügt.

Dem vorangestellt ist –wie üblich- das vorliegende kleinräumige Datenmaterial in Form der aktuellen **Kindergartenbedarfsplanung** (Anlage 1), die die Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Sozialraums für die unter 3 jährigen, die Kindergartenkinder und die Kinder im Grundschulalter abbildet.

In Anlage 2 ist in der **Sozialraumanalyse** die sozialstrukturelle Belastung des Stadtteils Eselsberg anhand ausgewählter Indikatoren im innerstädtischen Vergleich dargestellt.

Die **Auswertung der Kennzahlen** zur Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen ist in Anlage 3 zu finden. Der Zeitreihendarstellung ist die Entwicklung des Sozialraums von 2003 bis 2007 zu entnehmen.

2. Zusammenfassung

Die Bildungspartnerschaft am Eselsberg zeigt den „richtigen“ Weg auf: Im Mittelpunkt stehen die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder – und alle mit diesen Kindern und Jugendlichen befassten PädagogInnen arbeiten eng zusammen, am Eselsberg jetzt auch in einem Gebäude.

Die Bildungspartnerschaft knüpft an positive und bewährte Kooperationen an, geht aber einen Schritt weiter, in dem diese Kooperation (selbst)verpflichtender und strukturierter Bestandteil der jeweiligen Arbeitsfelder wird.

Die Ausgangssituation des Modellprojektes ist gut:

- Die Betreuung der unter 3 jährigen Kinder wird 2009 78 Plätze erreichen (Vergleich 2006: 25 Plätze), womit (statistisch) für jedes fünfte 1-3jährige Kind im Stadtteil ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht.

- Die bedarfsgerechte Ausstattung des Sozialraums mit Kindergartenplätzen ist ebenfalls gegeben und durch die individuellen Fördermaßnahmen, die Sprachförderung und das Projekt „schulreifes Kind“ wird gezielt die Schulfähigkeit von Kindern aufgegriffen.
- Die sozialstrukturellen Belastungsfaktoren des Eselsbergs liegen unter dem städtischen Durchschnitt und reihen sich bei den Indikatoren „arbeitslose Jugendliche“ und „Jugendgerichtshilfe“ sogar in die Ortschaften ein.

Nicht zuletzt ist die Entwicklung in den erzieherischen Hilfen im Berichtszeitraum weitestgehend stabil geblieben. Um präventive Angebote zu verstärken, steigt die Erziehungshilfe ab dem kommenden Schuljahr mit dem Angebot integrativer sozialer Gruppenarbeit gem. § 29 SGB VIII in die Bildungspartnerschaft ein.